

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

I. Volksschulen

[urn:nbn:de:bsz:31-189901](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189901)

Offenburg.

Vorstand:

Karl Friedrich Lederle, Professor.

2 Reallehrer, 4 Lehrerinnen, 5 Nebentlehrer.

H. Turnlehrerbildungs-Anstalt in Karlsruhe.

Direktor: Karl Alfred Heinrich Maul. ☉ 3a. - ❧ 1. - P. R. C. A.

1 Assistent, 1 Diener.

I. Volksschulen.

Die Volksschulen haben die Aufgabe, das Kind zu einem verständigen und religiös-sittlichen Menschen zu bilden, und in den jedem Erwachsenen im bürgerlichen Leben nöthigen Kenntnissen zu unterrichten. In der Regel muß in jeder politischen Gemeinde wenigstens eine solche Schule gehalten werden.

Die Kinder der Staatsangehörigen müssen vom vollendeten 6ten bis zum vollendeten 14ten Jahre die Volksschule besuchen oder sich darüber ausweisen, daß sie anderweit mindestens den gleichen Unterricht erhalten.

Zur Befestigung und Erweiterung der in der Volksschule erworbenen Kenntnisse haben Knaben noch zwei Jahre und Mädchen ein Jahr nach Zurücklegung des schulpflichtigen Alters wöchentlich einige Unterrichtsstunden (die Fortbildungsschule) zu besuchen.

Der Aufwand für die Volksschulen wird, soweit die vorhandenen Fonds nicht reichen, durch die politische Gemeinde und subsidiär nach genauem gesetzlichen Bestimmungen durch die Staatskasse bestritten.

Das gesammte Volksschulwesen wird von den staatlichen Schulbehörden geleitet, mit Ausnahme des Religionsunterrichts, welchen die Kirchen durch ihre Organe, übrigens mit Hilfe der Lehrer, besorgen und überwachen.

Es bestehen im Großherzogthum 1588 Volksschulen.

a. Kreis-Schulvisitaturen.

Die Kreis-Schulvisitaturen, deren jede mit einem vom Staat ernannten, mit Staatsdiener-Eigenschaft angestellten Kreis-Schulrath besetzt ist, führen die mittlere Aufsicht über die Volksschulen. Sie haben namentlich periodische Visitationen vorzunehmen, sie leiten die Weiterbildung der Lehrer, machen unter Vorlage der Bewerbungen die Vorschläge zur Besetzung erledigter Schulstellen und sorgen für deren provisorische und Staatsanhandbuch 1883.

Gedruckt 30. Septbr. 1883.

forische Verwaltung. Ein selbstständiges Verfügungsrecht haben sie nur in einigen minder wichtigen Angelegenheiten.

Konstanz: (umfaßt die Bezirksämter Konstanz, Meßkirch, Pfüllendorf, Stockach und Ueberlingen, 1477,⁷⁷ □ Kilometer o. See, 106,609 Einw., 149 Schulen).

Karl Seiz, Kreis-Schulrath. ☉3a.

Billingen: (umfaßt die Bezirksämter Engen, Donaueschingen, Neustadt, Triberg und Billingen, 1809,³⁹ □ Kilometer, 104,841 Einw., 160 Schulen).

Ludwig Adam Schneider, Kreis-Schulrath.

Waldshut: (umfaßt die Bezirksämter Bonndorf, Säckingen, St. Blasien und Waldshut, 1238,⁰⁴ □ Kilometer, 80,508 Einw., 170 Schulen).

Nikolaus Riegel, Kreis-Schulrath.

Freiburg: (umfaßt die Bezirksämter Breisach, Freiburg, Staufien und Waldkirch, 1233,⁹¹ □ Kilometer, 119,685 Einw., 123 Schulen).

Karl Christian Rapp, Kreis-Schulrath. ☉3a.

Lörrach: (umfaßt die Bezirksämter Lörrach, Müllheim, Schönau und Schopfheim, 960,²⁷ □ Kilometer, 91,489 Einw., 136 Schulen).

Dr. Georg Peter Weygoldt, Kreis-Schulrath.

Lahr: (umfaßt die Bezirksämter Emmendingen, Ettenheim, Lahr und Kehl, 1058,⁵⁴ □ Kilometer, 123,320 Einw., 117 Schulen).

Georg Bauer, Kreis-Schulrath.

Offenburg: (umfaßt die Bezirksämter Achern, Oberkirch, Offenburg und Wolfach, 1303,²⁰ □ Kilometer, 113,275 Einw., 112 Schulen).

Johann Alletag, Kreis-Schulrath.

Baden: (umfaßt die Bezirksämter Baden, Bühl, Ettlingen und Raftatt, 1046,⁴⁶ □ Kilometer, 128,248 Einw., 109 Schulen).

Ludwig Schindler, Kreis-Schulrath. ☉3a.

Karlsruhe: (umfaßt die Bezirksämter Durlach, Karlsruhe und Pforzheim, 738,⁴⁸ □ Kilometer, 159,350 Einw., 78 Schulen).

Theodor Trautz, Kreis-Schulrath.

Bruchsal: (umfaßt die Bezirksämter Bretten, Bruchsal, Eppingen und Wiesloch, 896,₈₃ □Kilometer, 115,248 Einw., 85 Schulen).

Mit der Wahrnehmung der Geschäfte eines Kreis-Schulraths betraut: August Wasmer.

Heidelberg: (umfaßt die Bezirksämter Heidelberg, Mannheim, Schwefingen und Weinheim, 815,₆₉ □Kilometer, 177,219 Einw., 80 Schulen).

Hermann Strübe, Kreis-Schulrath. ☉3a.

Mosbach: (umfaßt die Bezirksämter Adelsheim, Eberbach, Mosbach und Sinsheim, 1106,₉₁ □Kilometer, 93,823 Einw., 123 Schulen).

Adam Goth, Kreis-Schulrath.

Tauberbischofsheim: (umfaßt die Bezirksämter Buchen, Tauberbischofsheim und Wertheim, 1389,₈₈ □Kilometer, 93,564 Einw., 146 Schulen).

Ludwig Keller, Kreis-Schulrath.

b. Lehrerseminare.

Die Lehrerseminare sind Staatsanstalten für die Berufsbildung der Volksschul-Lehrer. Die Zöglinge haben einen mäßigen Preis für Verpflegung zu zahlen, völlig Mittellose können Stipendien erhalten. Mit Genehmigung des Oberschulraths ist diesen übrigens gestattet, sich auch außerhalb eines Seminars vorzubereiten.

Die Seminare, welche unmittelbar von Direktoren geleitet werden, stehen ohne Zwischeninstanz unter dem Oberschulrath.

Seminar Eßlingen.

Dr. Wilhelm Bunkofer, Direktor.

2 Hauptlehrer, 1 Musiklehrer, 6 Unterlehrer, 1 Diener.

Leopold Werr, Schulfonds-Verwalter, Seminarkasse-Rechner.

S. u.

Seminar Karlsruhe I.

Wilhelm Ferdinand Leutz, Direktor. ☉3a.-☒4.-B.V.

Albrecht Thoma, Professor.

Georg M. Schweickert, Oberlehrer. ~~⌘~~A.-Ⓜ.

3 Hauptlehrer, 1 Musiklehrer, 5 Unterlehrer, 1 Diener.

Karl Reiß, Rechnungsrath, Schulfonds-Verwalter, Seminar-
kasse-Rechner. S. u.

Seminar Karlsruhe II.

Franz Xaver Lehmann, Direktor. ⓂBa.

Wilhelm Höchstetter, Professor.

Wilhelm Rastetter, Oberlehrer. ~~⌘~~A.-Ⓜ.

3 Hauptlehrer, 5 Unterlehrer, 1 Hilfslehrer in der Musik, 1 Diener.

Karl Reiß, Rechnungsrath, Schulfonds-Verwalter, Seminar-
kasse-Rechner. S. u.

Seminar Meersburg.

Peter Habingsreither, Professor.

2 Hauptlehrer, 1 Musiklehrer, 4 Unterlehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Albert Crecelius, Domänenverwalter, Seminar-kasse-Rechner.
S. u.

c. Präparandenschulen.

Die Präparandenschulen haben den Zweck, jungen Leuten, welche das 14. Lebensjahr zurückgelegt haben und sich als Volksschul-Lehrer ausbilden wollen, einen vorbereitenden Unterricht zu ihrer Aufnahme in die Lehrerseminare zu ertheilen. Der Unterricht wird unentgeltlich ertheilt und können mittellose Schüler Stipendien erhalten.

In Gengenbach.

Karl Hoffheinz, Hauptlehrer.

1 Unterlehrer, Nebenlehrer für Religion und Musik.

In Meersburg.

Johann Schleyer, Hauptlehrer.

1 Unterlehrer, Nebenlehrer für den Religionsunterricht.

In Tauberbischofsheim.

David Eiermann, Hauptlehrer.

1 Unterlehrer, Nebenlehrer für den Religionsunterricht.

d. Volksschul-Rektorate.

Freiburg.

Georg Scherer, Rektor. 3a.

Karlsruhe.

Adolf Specht, Rektor.

Mannheim.

Dr. Andreas Heingärtner, Rektor. 4.

K. Gewerbeschulen.

Die Gewerbeschulen haben den Zweck, jungen Leuten, die sich einem Handwerke oder einem Gewerbe widmen, welches keine höhere technische und wissenschaftliche Bildung erfordert und das sie praktisch zu erlernen bereits begonnen haben, die zum verständigen Betriebe dieses Gewerbes erforderlichen Kenntnisse und graphischen Fertigkeiten beizubringen. Das Verhältniß dieser Anstalten zu Staat und Gemeinden ist das gleiche, wie bei den höheren Bürgerschulen. Die Hauptlehrer werden mit den durch die Gesetze vom 11. März 1868 und vom 25. Juni 1874 normirten Rechten angestellt, jedoch kann unter den Lehrern an den bedeutendsten Gewerbeschulen, welche eine wissenschaftliche Fachbildung genossen haben, einigen, aber nie mehr als dem fünften Theil sämmtlicher Gewerbeschul-Hauptlehrer, die Staatsdiener-Eigenschaft verliehen werden.

Die Gewerbeschulen stehen unmittelbar unter dem Oberschulrath.

Baden.

Bretten.

Bruchsal.

Buchen.

Bühl.

Donaueschingen.

Durlach.

Eberbach.

Emmendingen.

Eppingen.

Ettenheim.

Ettlingen.

Freiburg:

Eugen Fräßle, Haupt-
lehrer. 3b.-g.

Furtwangen.

Gernsbach.

Heidelberg:

Jakob Löwender, Haupt-
lehrer.

Hornberg.

Karlsruhe.

Konstanz:

Josef Maier, Haupt-
lehrer.

Lahr.

Lörrach.

Mannheim:

Johann Lips, Haupt-
lehrer. 3b.